

Sigrid Undset

schreibt über den soeben erscheinenden Roman *Iva Ohneland* von Gösta af Geijerstam, dem Verfasser des im vergangenen Jahre erschienenen reizenden Ferienbuches „Das Sommerparadies“:

Geijerstam erzählt von Ivas Bergleben mit hinreißend unsentimentaler Sympathie, wie ein erwachsener Mann von einem Freund erzählt, er hat nicht das Verlangen, Iva mit Tugenden und großartigen Eigenschaften auszuschnücken, die Iva nicht besitzt; Iva ist gut genug, so wie er ist. Er versteht Iva, versteht zum Beispiel das ganze Unglück in Ivas Ehe mit dieser Sennerin, die er heiraten mußte. Nicht das Barbro kein braver Mensch ist, ihre Familie, die armen Leute auf Flaten, sind so brav, wie sie nur werden konnten, ja, sie haben sogar eine kleine versteckte Anmut in ihrer Art, die die schwereren Großbauern nicht haben. Aber das macht es Iva nicht leichter dort zu sein, dieses: daß sie ihn in treuen Gedanken bei sich aufnehmen. Geijerstam kennt auch Jo, Ivas jüngeren Bruder. Es ist leichter für den jüngsten Sohn vom Großhof, neu anzufangen und auf fargerer ärmerer Grundlage ein neues Dasein zu errichten. Jo ist ja nicht von der Wiege an für einen einzigen Platz in der Welt bestimmt. Iva hat Ursache, Jo dann und wann zu danken, dennoch ist es nicht leicht für Iva, Jo zu danken.

Man spürt an den Reden, die eine Situation sprengen oder sie zur Abwicklung bringen, daß Geijerstam in den Gegenden, wo das Buch spielt, war, noch ehe er ganz erwachsen war; er hat die intuitiv sichere Kenntnis des Gesamtkomplexes, der so explodiert oder sich auflöst. Seine Naturschilderungen besitzen eine intime und tiefe Sicherheit, man spürt den Mann, der in den Bergen zu Hause ist, nicht als Tourist, sondern in Gemeinschaft mit Menschen, deren Arbeitsgebiet die Berge sind. Er kennt das mühselige Leben auf den Almhütten zur Winterszeit, wenn die Leute um Neujahr hinaufgehen, um das Heu zu verfüttern. Es ist eine süße, heimliche Vertraulichkeit über diesen Schilderungen von öder und wilder Natur, von Frostwinter und Schneesturm, die selbstverständliche Liebe, die große oder gesuchte Werte scheut, weil die nüchternste Schilderung schon genügend Erklärung für sie gibt.

In Ganzleinen Rm. 6.20, broschiert Rm. 4.40. Gewicht: 360 Gramm (Z)

Ein gebundenes Leseexemplar auf Wunsch mit erhöhtem Rabatt!

Georg Westermann, Braunschweig - Berlin W 10 - Hamburg